

Mittelbayerische

REGENSBURG-STADT

Artikel vom 19.02.2014, 11:56 Uhr

Helden bei den Special Olympics in Lam

Wintersportler der Bischof-Wittmann-Schule haben bei den Winterspielen wahrlich heldenhaft gekämpft. Sie kehrten stolz mit 23 Medaillen zurück.



Das Wintersport Team der Bischof-Wittmann-Schule holt 23 Medaillen. Fotos: Ulrike Schön-Nowotny

Regensburg. „Gemeinsam sind wir stark“ so das Motto der vierten Bayerischen Winterspiele von Special Olympics. Bei frühlingshaften Temperaturen und äußerst wenig Schnee war lange Zeit nicht klar, ob die Spiele stattfinden können. Mit einem riesigen Aufgebot an freiwilligen Helfern, Baggern und Radladern schafften es die örtlichen Vereine in Tag- und Nachtarbeit für die Langlaufwettbewerbe einen 400m Kurs auf der grünen Wiese – den „magischen Zirkel“ – zu präparieren.

14 Wintersportler aus der Bischof-Wittmann-Schule der KJF in Regensburg haben bei den Winterspielen wahrlich heldenhaft gekämpft. Die Ski-Alpin-Fahrer Raya Mader, Patrick Meier, Jonas Stürznickel, Tim Schneider, Michael Eisenblätter und Sven Forster kehrten mit zwei Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailles vom Arber zurück. Mit 115 weiteren Ski-Alpin-Sportlern kämpften sie im Riesenslalom und Super G auf der gut präparierten Piste um Medaillen. Betreut wurde das Ski Alpin Team von Linda Cadogan, Christian Rank und Ulrike Schön-Nowotny.

Erfolgreich auf dem magischen Zirkel

Die Langläufer Dorothea Eder, Marco Melzer, Manuel Rock und Manuel Müller traten ihre Wettkämpfe auf der 500 m- und 1000 m-Strecke am Neurittsteig an und kehrten mit zwei Gold-, einer Silber- und vier Bronzemedailles zurück. Der mit viel Einsatz hergerichtete „magische Zirkel“ konnte bis Donnerstag als

Wettkampfstätte benutzt werden. Betreut wurde das Langlauf-Team von Elli Eder und Volker Scheer.

Nach eineinhalb Jahren wöchentlichen Muskel- und Konditionstraining und nach einer Woche Trainingslager am Arber, zeigten die fünf SchülerInnen Johanna Konen, Kathrin Reisinger, Michaela Schuh, Florian Dibrani und Sebastian Lehner unter der Leitung von Gertraud Bernhard und Regina Schubert ihr Können. Trotz des „grünen Winters“ fand die Disziplin „Schneeschuhenlaufen“ am Neurittsteig statt. Hochmotiviert absolvierte das Team den 25m- und 50m-Lauf sowie viermal die 100 m Staffel. Dabei holten sie sich viermal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze.

Ein besonderer Dank der Regensburger Wintersportler geht an die Firma Juralith Baustoff, Sport 2000 Kelheim, PSD Bank Niederbayern-Oberpfalz, Autohaus Schrödl Nittendorf, Autovermietung Seltenhofer und den Elternbeirat der Bischof-Wittmann-Schule für ihre Unterstützung.

Beachtliche Gemeinschaftsleistung

Knapp 700 Personen, 370 Athleten mit geistiger Behinderung, Trainer, Volontäre, Familienmitglieder und Teams des Gesundheitsprogrammes, waren im Bayerischen Wald dabei. Neben Ski Alpin fanden in Snowboard, Skilanglauf, Schneeschuhlauf, Eisschnelllauf, Floorball und erstmals Stocksport Wettbewerbe statt. Viele freiwillige Helfer der Firmen Sky Deutschland und Continental und aus Lamer Schulen waren im Einsatz. Den Special Olympics Eid sprach der Sportler Markus Kirchenbauer vom SV Lohberg: „Lasst mich gewinnen. Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben.“ Marco Melzer, Langläufer der Bischof-Wittmann-Schule, entzündete das Olympische Feuer. Viele prominente Gäste besuchten die Veranstaltung, darunter Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages, Markus Sackmann, ehemaliger Sozialstaatssekretär, Karin Seehofer, Gattin des Bayerischen Ministerpräsidenten. (Ulrike Schön-Nowotny)



Das Wintersport Team der Bischof-Wittmann-Schule holt 23 Medaillen. Fotos: Ulrike Schön-Nowotny

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10067&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1020706>